

100 Jahre Düsseldorf Radsportverein 1911/12

Chronik

aus Anlaß des 100 jährigen Bestehens des Düsseldorf Radsportvereins von 1911/12 ist ein Blick zurück in die ruhmreiche Geschichte des Vereins angebracht:

1910/11 Alles fängt im Winter 1910/11 an, als sich mehrere radsportbegeisterte Jugendliche zusammenfinden, um den Radsport in Form eines Vereins attraktiver zu machen.

Auf der Gründungsversammlung, am 8. Februar 1911, wird der neue Radsport-Club Düsseldorf“ aus der Taufe gehoben. Carl Beuel, Josef Decker, Heinz Mergel, Fritz Merten und Willi Tambauer sind die Väter und Pioniere des Vereins.

1911 Vereinssatzungen werden ausgearbeitet; Trikots und Vereinszeichen sind in den Farben schwarz/rot/gold gehalten.

Im ersten Jahr des Bestehens kann unter dem Vorsitz von Carl Beuel die erste Clubmeisterschaft in 8 Läufen ausgetragen werden, das Wanderfahren erhält seinen ersten Auftrieb.

1912 In den folgenden Jahren zeigt sich ein anhaltender Mitgliederzuwachs und beachtliche Radsporttalente, wie Fritz Merten, Josef Neu und Adolf Pelzer, erringen nationalen und internationalen Ruf.

1913 Nachdem der Club der A.R.U. (später: Bund Deutscher Radfahrer/ BDR) beigetreten ist, führt der Verein erstmals ein großes Straßenrennen über 130 km “Vom Rhein zur Ruhr“ durch.

1914 - Der Ausbruch des 1. Weltkriegs und die sich anschließenden Kriegswirren
1918 legten auch das Radsportleben lahm.

1919 - Nach Kriegsende zählt der Verein 57 Mitglieder, den Vorsitz übernimmt
1926 wiederum Carl Beuel.

Die nächsten Jahre bringen eine deutliche Betonung des Mannschaftsfahrens. Viele neue Mitglieder treten dem Verein bei, so auch ein junger talentierter Fahrer, Theo Niesen, der bald einen guten Namen im deutschen Radfahrerlager hat.

1926 1926 übernimmt Hans Klos den Vorsitz im Verein RSV 1911.

1926 - Mit der “neuen politischen Entwicklung“ in Deutschland hat auch der Verein
1939 Sorgen.

- 1939 Durch den Ausbruch des 2. Weltkrieges und seiner katastrophalen Folgen, kommt das Radsportgeschehen wieder einmal gänzlich zum Erliegen.
- 1946 1946 wird Theo Niesen Vorsitzender im Verein RSV 1912.
- 1949 - Am 15. August 1949 erhält der Verein von den Besatzungsbehörden die Erlaubnis, seine Radsport-Aktivitäten wieder aufzunehmen. Ein erneuter Anschluß an den BDR erfolgt.
1953 Mit dem Vorsitzenden Hans Klos, der beispielhafte Aufbauarbeit leistet, wird der Radsport wieder attraktiv und leistungsfähig.
- 1954 Die Verschmelzung der Radsportvereine von 1911 und 1912, die bis dahin parallel existierten, vollzieht sich am 25. Februar 1954:
Nunmehr firmiert der Verein unter dem Namen "Düsseldorfer Radsportverein 1911/12"!:
- Von diesem Zeitpunkt an geht es stetig bergauf:
- Beim Wettbewerb um die Landesverbandsmeisterschaft im Vierer-Mannschaftsfahren über 108 km, am 5. September 1954 in Bocholt, wird der Verein Sieger in einer Fahrzeit von 2.35,30 Stunden. Am 12. September 1954 erreicht die RSV-Mannschaft bei der Deutschen Meisterschaft in Augsburg mit 2.23,27 Stunden den 8. Platz.
- Sein 1. landesverbandsoffene Rennen "Rund um den Lessingplatz" startet der RSV 1911/12 ebenfalls 1954.
- Abgelöst wird dieses Rennen durch den „Großen Ruberg-Preis“, der von 1957 bis 1961 viermal wiederholt wird.
- 1955 übernimmt Theo Niesen den Vorsitz im RSV 1911/12.
- zwei Gründungsmitglieder, Jakob Neu und Willi Tambauer, gehören dem RSV 1911/12 noch an. Der Verein zählt zwei Ehrenmitglieder, Herrn Enners und Frau Rosendahl. Am 6. März 1957 wird der langjährige Vorsitzende Hans Klos zum Ehrenvorsitzenden ernannt.
- 1957 Am 21. Juli 1957 findet der 1. "Große Ruberg-Preis" (Rundkurs über 3,7 km), gefördert durch die Firma Ruberg & Renner in Hagen sowie Herrn Wolfgang Gronen, unter der Leitung von Theo Niesen statt.
- 1958 Die Wiederholung der obigen Veranstaltung erfolgt am 20. Juli 1958 auf der gleichen Strecke.
- 1959 Nach dem Tod von Theo Niesen, am 31. Mai 1959, übernimmt Willi Budde das Amt des 1. Vorsitzenden.
- Am 2. August 1959 wird das 3. Rennen "Großer Ruberg-Preis" unter der Leitung von Hans Klos und Erich Iffland gestartet.

- 1960 Konrad Flöck wird 1960 1. Vorsitzender des RSV 1911/12.
Am 1. Mai 1960 findet die 4. und letzte Veranstaltung "Großer Ruberg-Preis" statt, Theo Niesen zum Gedächtnis. Die Leitung haben Hans Klos und Alfred Niesen.
- 1961 begeht der RSV 1911/12 sein 50jähriges Stiftungsfest mit Bannerweihe im großen Festsaal der Brauerei SCHLOSSER, der damalige OB Dr. Vomfelde hält die Laudatio.
Am 21. Mai 1961 veranstaltet der Verein ein Internationales Strassenrennen um den "Großen Jubiläums-Straßenpreis", in Düsseldorf-Hamm.
- 1962 1962 übernimmt Heinz Halberstadt das Amt des 1. Vorsitzenden,
1963 Hans W. Müller,
1964 Kurt Spanihel.
- 1962 - In den Jahren 1962 bis 1964 finden bekannte Rennen statt:
1964 Theo Niesen-Gedächtnisrennen
Städteturnier Düsseldorf- Berlin
1963 - Großer Straßenpreis von Oberbilk-Eisenstraße
1964 - Internationaler Großer Straßenpreis von Düsseldorf im Ostpark.
- 1964 erfolgt die Eintragung in das Vereinsregister.
- 1965 - In diesem Zeitraum richtet der Düsseldorfer RSV 1911/12 viele
1967 Veranstaltungen erfolgreich aus:
- 1965 Querfeldeinmeisterschaften des Bezirks Düsseldorf;
Mitglieder des RSV belegen hier den 1. (Bernd Müller)
2. (Manfried Ditsch), 4. (Richard Trauth) und 7. (Udo Cremer) Platz.
Großer Enners-Rabeneick-Preis Danzigerstraße
Enners- Motobecane-Preis
1. Jan Wellen-Preis der Landeshauptstadt Düsseldorf
(Schirmherr: OB Willi Becker)
Vierer-Vereinsmeisterschaften von NRW / in Büttgen,
in gemeinsamer Ausrichtung mit dem VfR Büttgen 1912
(Schirmherr: Innenminister des Landes NRW Dr. Willy Weyer)
- 1966 Landesmeisterschaften NRW im Querfeldeinfahren
(Schirmherr: Bürgermeister Peter Müller) im Aaper Wald
2. Jan Wellem-Preis Schirmherr: (OB Willi Becker)
- 1967 3. Jan Wellem-Preis (Schirmherr: OB Willi Becker)

- 1968 Im Spätherbst 1968 gerät der Verein in Gefahr, seine mühsam aufgebaute Tradition zu verlieren; der Vorstand löst sich auf. Kurt Spanihel gibt den Vorsitz ab.
- 1969 wird ein neuer Vorstand gewählt, Hans Binger tritt den 1. Vorsitz an. Der Verein scheint zumindest für ein weiteres Jahr – gerettet zu sein.
- Am 6. Juli 1969 veranstaltet der RSV 1911/12 dann auch zum 4. Mal unter der Schirmherrschaft von OB Willi Becker den Jan Wellem-Preis.
- 1970 1970 wird es unruhig um den Verein, der sich in einem desolaten Zustand befindet.
- Heinrich Duram, über 25 Jahre Schatzmeister des Vereins, übernimmt den Vorsitz und "rettet" damit den RSV 1911/12.
Er vertritt in den Jahren 1970 bis 1973 den Verein in allen Angelegenheiten.
- 1973 Die Siegerehrung für die Jahre 1971 und 1972 erfolgt am 20. Januar 1973 im Vereinslokal ESSER, Citadellstraße.
- Die Einladung zu Jahreshauptversammlung am 28. Januar 1973 schließt der 1. Vorsitzende Heinrich Duram mit folgenden Sätzen:
"Die Existenz und Weiterführung unseres Vereins kann nur von einer neuen Vorstandswahl abhängen. Deshalb bitten wir Dich herzlich, uns an diesem Tage durch Dein Erscheinen zu unterstützen."
- Diese Bitte bleibt nicht unbeachtet: Hermann Niessen und Udo Cremer retten den Verein in letzter Sekunde und suchen und finden 7 Mitglieder.
Ein funktionsfähiger neuer Vorstand wird gewählt:
als 1. Vorsitzender fungiert Hermann Niessen. 2. Vorsitzender Udo Cremer, Geschäftsführer und Kassierer Heinrich Duram.
- Dieses Trio richtet schon am 24. Juni 1973 das 1. linksrheinische Volksradfahren in Zusammenarbeit mit der Brauerei GATZWEILER aus.
- Am 14. Oktober 1973 wiederholt der RSV 1911/12 das Volksradfahren.
- Sein 62. Stiftungsfest feiert der RSV 1911/12 im Vereinslokal ESSER, Citadellstraße.
- 1974 - In diesem Zeitraum richtet der Düsseldorfer RSV 1911/12 erneut viele interessante Veranstaltungen erfolgreich aus:
- 1974 Bezirksmeisterschaften im Einer Streckenfahren
(Sponsor: Karl Reismann, seit 1973 Ehrenmitglied)
5. Jan Wellem – Preis in Düsseldorf-Lörick
63. Stiftungsfest, wiederum im Vereinslokal ESSER

- | | |
|------|--|
| 1975 | Großer HANNEN ALT-Preis in Düsseldorf-Niederkassel
64. Stiftungsfest im Lokal ZUR TROMPETE in Heerdt |
| 1976 | 9.“Großer Sparkassen-Preis“ der Landeshauptstadt
Düsseldorf “Rund um die Kö“ |
| 1976 | 65. Stiftungsfest im GOLDENEN RING, Düsseldorf-
Altstadt |
| 1976 | 2. Großer HANNEN ALT-Preis in Niederkassel |
| 1977 | 66. Stiftungsfest im Lokal ZUR TROMPETE in Düsseldorf-
Heerdt |
| 1977 | Internationales Radrennen in Niederkassel |
| 1978 | 11. Großer Sparkassen-Preis “Rund um die Kö“ |
| 1978 | 1. Internationales Rundstreckenrennen um den
GATZWEILERS-ALT-Preis in Niederkassel |
| 1978 | 67. Stiftungsfest in der Gaststätte ZUM TONI in Neuss |
| 1979 | kann der Bürgerverein Lörick e.V. auf sein 25jähriges Bestehen zurückblicken. Anlässlich dieses Jubiläums bittet er den Düsseldorfer RSV 1911/12 e.V.; seine Radsportveranstaltung auf dem Löricker Rundkurs von 1,7 km noch einmal durchzuführen.
Am Pfingstsonntag, dem 3. Juni 1979, surren ab 12 Uhr erneut die Rennmaschinen über den traditionsreichen Rundkurs.

1979 lernt der Verein seinen Fachwart für Radwandern, Günther Halberstadt, kennen. Eine unglaubliche Sache im Düsseldorfer Radsport wird Wirklichkeit:

Am 9. September 1979 erfolgt – in Zusammenarbeit mit der Aktionsgemeinschaft FLIN (Flingern ist in) – im Rahmen der Trimmspiele das 1. Volksradfahren quer durch Flingern.

Auch das 68. Stiftungsfest findet erstmals in Flingern/FLINGER HOF statt. |
| 1980 | Auf der Jahreshauptversammlung 1980 wird Udo Cremer zum 1. Vorsitzenden gewählt. Schnell steigt die Mitgliederzahl, auch Dank unseres Fachwartes für Radwandern, Günter Halberstadt,auf über Hundert Mitglieder an.
Alljährliche Pfingsttouren finden großen Anklang.

Auch die Radtourenfahrer- Veranstaltungen finden weiter jährlich statt, in Düsseldorf-Unterbach, einmal sogar eine Doppelveranstaltung an einem |

Samstag und Sonntag. Udo Cremer setzt für die teilnehmerstärksten Mannschaften erstmalig Geldpreise aus!

Am 3. August 1980 wiederholt der Verein – erneut in Zusammenarbeit mit der FLIN – das “Große Volksradfahren“, diesmal kreuz und quer durch Flingern.

Am gleichen Tag wird das 1. Straßenrennen “Rund um den Hermannplatz“ durchgeführt. Große Siegerehrung im Festzelt mit Peter Beil und anderen Stars.

1981 Anlässlich seines 70jährigen Jubiläums übernimmt der Düsseldorfer RSV 1911/12 e.V. am 3. Mai 1981 zum dritten Mal die Ausrichtung des 14. “Großer Sparkassenpreis / Rund um die Kö“.

Am 28. Juni wird der RSV durch seinen Radwanderfachwart bewegt, ein Volksradfahren, gemeinsam mit der Werbegemeinschaft Eller e.V., durchzuführen. Die Strecke führt “Rund um den Unterbacher See“.

Sein 70jähriges Vereinsjubiläum feiert der RSV 1911/12 e.V: vor großer Kulisse im GOLDENEN RING in der Altstadt. (Ehregäste: Ratscherrin Ursula Düren und Ratscherr H. Zodrow).

1982 Der Düsseldorfer RSV 1911/12 weitet in diesen 3 Jahren seine Aktivitäten beachtlich aus. Neben dem traditionellen Radrennen finden das Radwandern und die Radtouristik im Vereinsleben großen Anklang. Der Breitensport wird groß geschrieben!

Volksradfahren am 16. Mai,
Gemeinsam mit der Werbegemeinschaft Unterfeldhaus von Flingern zum Neandertal.

Volksradfahren “Rund um Flingern“

Straßenradrennen um die Bezirksmeisterschaft von Düsseldorf
“Rund um den Hermannplatz“
(ausgerichtet werden 9 Rennklassen, Sponsor: Brauerei DIEBELS, Issum)

Volksradfahren “Eller Radeltour / Rund um den Unterbacher See“

Das 71. Stiftungsfest findet erstmals im Restaurant GANTENBERG statt, von 1982 bis 1991 acht mal.

Weitere Radrennen sind:

1983 Großer Diebels Alt-Preis, Flingern, Hermannplatz
1984 Großer Sparkassenpreis “Rund um die Kö“
1984 Großer Bauhaus-Preis, Düsseldorf-Flingern
1985 Großer Diebels-Alt-Preis, Düsseldorf-Niederkassel
1986 Großer Jubiläumspreis, Flingern, Hermannplatz
1987 Großer Preis Autohaus Wenzel in Flingern

- 1988 Großer Preis Autohaus Wenzel in Flingern
- 1989 Großer Preis Autohaus Citröen Wenzel in Flingern
- 1990 Großer Preis von Düsseldorf-Eller "Preis der Ariston-Schuh AG"
- 1983 Volksradfahren in Flingern
gemeinsam mit der Johanniter-Unfall-Hilfe
- Volksradfahren in Eller "Rund um den Unterbacher See",
in Zusammenarbeit mit der Werbegemeinschaft Eller
- Volksradfahren mit dem Bürgerverein Lörick
- Internationales Straßenrennen in Flingern
"Rund um den Hermannplatz", Sponsor: Brauerei DIEBELS
1. Radtouristikfahrt in der Geschichte des Vereins:
"Veloflitzer-Tour" durch den Kreis Neuss über 100 km
- Im Restaurant GANTENBERG wird das 72. Stiftungsfest gefeiert.
- 1984 Am 24. März lädt der RSV zu einen Kontakttreffen im Partyraum des Polizeischutzbereichs IV ein, dieses Meeting findet im turnusmäßigem Wechsel mit der Polizei, Johanniter-Unfall-Hilfe und DÜKA statt.
2. Radtouristikfahrt " Veloflitzer-Tour" (100 km), erstmals durch den Kreis Düsseldorf-Mettmann.
- Volksradfahren in Oberbilk, gemeinsam mit der BEK
- Volksradfahren in Eller, mit der Werbegemeinschaft Eller
- Volksradfahren in Lörick, mit dem Bürgerverein Lörick
17. Großer Sparkassen-Preis "Rund um die Kö"; dieses Radrennen richtet der RSV 1911/12 inzwischen das vierte Mal aus.
- Großer BAUHAUS-Preis in Flingern
(hier gewinnt der spätere Olympiasieger von Los Angeles Dean Wood aus Australien.
- Das 73. Stiftungsfest findet bei GANTENBERG, wiederum vor aus gebuchtem Haus, statt.
- 1985 3. Volksradfahren (Sponsoren: BEK/Eller Werbegemeinschaft / Bürgerverein Lörick)
3. Radtouristikfahrt "Veloflitzer": die Strecke von 100 km führt erneut durch den Kreis Düsseldorf-Mettmann.

1985 lernen wir Ina Molwitz und Dieter Kolb kennen und der Verein steigt auf über 130 Mitglieder an.

Beim 74. Stiftungsfest im Restaurant GANTENBERG gewinnt der RSV 1911/12 sein 100. Mitglied: Ein deutliches Signal für das positive Image unseres Vereins, beruhend auf Kameradschaft, Leistung, Ideenreichtum und Solidität!

- 1986 8. März Großer Jubiläumsempfang zum 75jährigen Vereinsbestehen im BV 04-Fußballheim.
am 15. November findet das 75jährige Bestehen im SCHLÖSSER SAAL in der Altstadt vor über 500 Gästen statt. Udo Jürgens signiert das Festplakat.
- 1987 Udo Cremer wird in der Jahreshauptversammlung des Radsportbezirks Düsseldorf zum Vorsitzenden gewählt und ist mit zweijähriger Unterbrechung bis heute im Amt.

Aufgrund des guten Besuchs findet 1987 das 76jährige Bestehen wiederum im SCHLÖSSER SAAL vor 350 Gästen statt.

Radrennen in Düsseldorf-Niederkassel,
erstmal wieder seit 1978 (!)
Sponsoren: Brauerei DIEBELS / Autohaus WENZEL / Fahrradhaus W. MÜLLER / Gaststätte FLACHSKAMM
- 1988 Im diesem Jahr gibt es große Unstimmigkeiten im Verein, sodaß 20 Mitglieder austreten und einen neuen Verein gründen (Delta Düsseldorf).
- 1989 In den Jahren 1989 – 1990 erreichen die RTF-Damen unseres Vereins die NRW-Meisterschaft, ebenso in den Jahren 1997 und 1998.
- 1991 wieder große Unruhe im Verein, sodaß Udo Cremer abgewählt wird, in einem neuen Wahlgang wiedergewählt wird. Udo Cremer nimmt die neuerliche Wahl aber nicht an. Somit wird in einer ausserordentlichen Versammlung Klaus Hendricks zum neuen Vorsitzenden gewählt.

In den folgenden 9 Jahren richtet der Verein 2 Mal das Rennen "Rund um die Kö" aus, 1993 und 1997.
- 1994 Hermann Niessen wird zum Ehrenvorsitzenden ernannt.
- 1997 Ab 1997 wird Wolfgang Lehr zum neuen 1. Vorsitzenden ernannt und ist bis heute in diesem Amt.
- 1998 11. Juni, Übernahme der Bezirksmeisterschaft am Rheinstadion.
- 2000 - In den Jahren 2000 – 2010 finden im Frühjahr und Herbst alljährlich 2 RTF-
2010 Veranstaltungen statt. So finden zwei Radtourenfahrveranstaltungen in Lörick bzw. Oberkassel und in Unterbach, mit großen Teilnehmerzahlen statt.

Inge Fehsel ist über 25 Jahre Schatzmeisterin des Vereins.

2011 Im Jahr 2011 feiert der Verein sein 100jähriges Jubiläum, aus diesem Anlass veranstaltet der RSV das 43. Radrennen "Rund um die KÖ", "Großer Preis der Stadtparkasse Düsseldorf" am 29. Mai 2011. Außerdem Mitveranstalter des 4. Jugendrenntages am 18. Juni 2011 an der Esprit-Arena.

Außerdem die RTF-Fahrten in Düsseldorf- Oberkassel am 16. April und Düsseldorf-Unterbach am 17. September 2011.

**Das Jubiläumsjahr beginnt mit einem
Jubiläumsempfang am Samstag, den 19. Februar 2011
und schließt mit dem
100jährigen Stiftungsfest am Samstag, den 19. November 2011.**

Verfasser : Udo Cremer
Düsseldorfer Radsportverein 1911/12 e.V.